

Niederschrift

zur 3. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 03. Juni 2016, um 20:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Dietzel, Dieter
Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Agdas, Ali Riza
Horn, Rebecca
Fröhlich, Gisela
Voß, Jan
Sulzmann, Peter
Keßler, Dominik

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine
Vogler, Daniela
Keim, Christian
Leonhardt, Falk
Wenzel, Anja
Müller-Winter, Sven
Messerschmidt-Holzapfel, Otto
Stahl, Pia

FWG-Fraktion

Urbanek, Klaus-Dieter
Ott, Lukas
Wenzel, Anja
Dr. Jachens, Arne

Bündnis 90/Die Grünen

Lederer, Gisela
Reifschneider, Ursula
Lederer, Martin
Heidke, Norbert

FDP-Fraktion

Platen, Christoph
Baumann, Natascha
Bialek, Armin

NPD-Fraktion

Jagsch, Stefan
Bauer, Diana
Jeckel, Marcel
Würz, Tobias

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Zientz, Werner
Baumann, Michael
Vogler, Michael
Wehr, Harro
Wörner, Horst
Weil, Günther
Pfeffer, Claus

Schriftführer

Imhof, Dominic

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Brando, Markus
Mikusch, Helmut
Pinsel, Lucia
Korn, Elke

Vom Gemeindevorstand

Hufnagel, Eva

Es fehlte unentschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Ventulett, Karl

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Jürgen Seitz, eröffnete die Sitzung um 20.02 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde durch die CDU-Fraktion angefragt, warum der Tagesordnungspunkt 02/0032 (Antrag der CDU-Fraktion: Warmwasserversorgung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Altstadt) vom 12.05.2016 nicht mit auf die Tagesordnung zur aktuellen Sitzung genommen worden ist.

Bürgermeister Syguda erläuterte hierzu, dass der Haupt- und Finanzausschuss, in welchen der Tagesordnungspunkt verwiesen wurde, im Vorfeld der aktuellen Sitzung nicht getagt hat. Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird jedoch noch im Juni 2016 stattfinden.

Zu Tagesordnungspunkt 03/0046 „Verleihung von Ehrenbezeichnungen“ fragte Vorsitzender Seitz an, ob sich Widersprüche gegen eine nicht öffentliche Beratung dieses Tagesordnungspunktes erheben. Dies war nicht der Fall gewesen, so dass der vorgenannte Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wurde.

Beschlussfassung:

03/0035 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen über die Niederschrift zur 2. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 12. Mai 2016 vor.

03/0036 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Von einer Firma aus Herborn wurde ein gebrauchter Lindner Unitrac 102 EP zum Preis von rd. 82.600 € incl. MWST für den Bauhof erworben.
2. Nach Mitteilung der Deutschen Bahn wird in der Zeit vom 21.10. – 28.10.2016 die Strecke zwischen Nidderau und Altstadt aufgrund von Gleisbauarbeiten total gesperrt. Für die Gleisinstandsetzungsarbeiten wird in der Zeit vom 14.10. – 04.11.2016 eine Baustelleneinrichtungsfläche an der Ladestraße am Bahnhof Altstadt eingerichtet. Nach Abschluss der Maßnahme richtet die Deutsche Bahn die Fläche wieder her und erstellt einen Zaun entlang der Bahnlinie (Zaunlänge ca. 140 m).

03/0037 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Es lagen keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor.

03/0038 Quartalsbericht 1. Quartal 2016

Der Quartalsbericht zum 1. Quartal 2016 wurde durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

03/0039 Antrag der CDU-Fraktion zur Feststellung der Altimmobilien in der Großgemeinde Altstadt

Die CDU-Fraktion stelle folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Verwaltung sollte Folgendes prüfen bzw. feststellen:

Wie viele Altimmobilien gibt es in der Großgemeinde Altstadt, die 30 Jahre und älter sind und nur von max. zwei Personen über 70 bewohnt werden?

Kann der Bestand an derartigen Altimmobilien räumlich eingegrenzt werden?

Ergebnisse sollten in der Oktoberversitzung der Gemeindevertretung vorliegen. Anschließend empfehlen wir eine Beratung in den Fraktionen und dem Haupt- und Finanzausschuss über ein mögliches Förderprogramm „jung kauft alt“. (Ein Beispiel für Richtlinien finden wir auf der Homepage der Gemeinde Hiddenhausen).

Die SPD-Fraktion beantragte, den Tagesordnungspunkt an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen und bittet um Vorlage einer Aufstellung über das Verhältnis der Verkäufe zwischen Altbestand und Verkäufe der Grundstücksflächen in Neubaugebieten der letzten 15 Jahre für die Beratung im Ausschuss.

Der Tagesordnungspunkt wurde anschließend mit 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

03/0040 Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Gemeinde Altstadt

Die CDU-Fraktion stellte folgenden Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt die Ermittlung der Kosten und Machbarkeit der Einrichtung von WLAN-Hotspots / Internet Access Points zur Versorgung von stark frequentierten Stellen zu beginnen:

- Öffentliche Einrichtungen (Rathaus, Schulen)
- Öffentliche Plätze (Vogelsbergstraße)
- Bushaltestellen
- Sport- und Übungsstätten

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die technischen Voraussetzungen, die möglichen technischen Partner, den finanziellen Aufwand (Kosten) und den zeitlichen Aufwand (Zeitplan) sowie die möglichen Plätze für die Einrichtung von WLAN unter Einbindung der Ortsbeiräte an ausgewählten stark frequentierten Plätzen zu ermitteln. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen bis Ende August 2016 dem Bau- und Planungs- sowie dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Zu diesem Antrag verlas Bürgermeister Syguda eine Stellungnahme von YPLAY. Diese können kurzfristig kostenfrei Hotspots in Altstadt an verschiedenen Örtlichkeiten errichten. Bürgermeister Syguda stellte daher den Antrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr mit Beiladung von Herrn Erl von der Firma YPLAY.

Der Tagesordnungspunkt wurde anschließend einstimmig in den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr überwiesen.

03/0041 Antrag der FWG-Fraktion auf Aufstellung von weiteren Hundetoiletten in der Gemeinde Altstadt

Auf Antrag der FWG-Fraktion wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

1. bei den Ortsbeiräten Heegheim, Höchst, Rodenbach und Waldsiedlung nachzufragen, ob sie es ebenfalls für notwendig halten, dass in ihrem Ortsteil, wie in Altstadt, Lindheim und Oberau, „Hundetoiletten“ aufgestellt werden und dem Gemeindevorstand die für erforderlich gehaltene Anzahl und die Standorte mitzuteilen;
2. Die Ergebnisse der Gemeindevertretung vorzulegen, damit entschieden werden kann, ob noch weitere „Hundetoiletten“ angeschafft werden und wie sie finanziert werden sollen.

Der Beschluss wurde mit 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gefasst.

03/0042

Antrag der FWG-Fraktion auf Prüfung geeigneter Standorte für die Installation von Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder

Auf Antrag der FWG-Fraktion (Punkte 1 – 5) ergänzt durch den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Punkt 6) wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

1. zu prüfen, an welchen gemeindeeigenen Gebäuden und Einrichtungen oder auch an anderen geeigneten Standorten die Installation von Ladestationen für E-Autos- und E-Fahrräder möglich ist;
2. die Kosten für die Installation und den Betrieb pro Ladestation zu ermitteln, wenn diese von der Gemeinde betrieben wird;
3. zu ermitteln, ob es dafür Fördermittel von Bund und/oder Land und in welcher Höhe gibt;
4. zu prüfen, ob es Betreiber für derartige Anlagen gibt und bei diesen zu erfragen, ob sie und zu welchen Bedingungen bereit wären, auch in Altstadt Anlagen zu bauen und zu betreiben
5. und die Ergebnisse der Gemeindevertretung vorzulegen, um zu entscheiden ob und wie viel Ladestationen installiert werden
6. die rechtlichen Bedingungen hinsichtlich der Freihaltung der Parkplätze gegen unbefugte Benutzer sind zu klären.

Der Beschluss wurde einstimmig bei einer Enthaltung gefasst.

03/0043

Antrag der FDP-Fraktion auf Prüfung, unter welchen Rahmenbedingungen ein unabhängiger und überparteilicher Kinder- und Jugendbeirat in Altstadt eingerichtet werden kann

Die FDP-Fraktion stellte folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zusammen mit der Verwaltung bis zur GVE-Sitzung im Oktober 2016 zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen ein unabhängiger und überparteilicher Kinder- und Jugendbeirat in Altstadt eingerichtet werden kann. Hierfür sollen Erfahrungen mit Jugendbeiräten bzw. Jugendparlamenten aus anderen Städten und Gemeinden (wie z.B. Büdingen, Bad Nauheim, Wiesbaden usw.) eingeholt werden.

Insbesondere sollten dabei folgende Punkte erfragt werden:

- die Altersspannbreite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kinder- und Jugendbeirates
- mögliche Wahlmodi
- Wirkungs- und Aufgabenbereiche
- finanzielle Ausstattung sowie
- Organisation und Begleitung durch Gemeindevertretung, Ausschüsse, Verwaltung und Schulen.

Ergebnis dieser Prüfung sollte die Grundlage sein für eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung über die Einrichtung eines solchen Kinder- und Jugendbeirates für Altenstadt.

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Ergänzungsantrag:

Ziel ist es, den Jugendlichen Gehör und Mitsprache bei der Gestaltung unserer Gemeinde einzuräumen. Ein Kinder- und Jugendbeirat kann eine Möglichkeit sein. Neben dieser sehr formalen Struktur soll geprüft werden, ob man eine Beteiligung auch über folgende Beteiligungsformen erreichen kann:

- Jugendforum
- Kinder- und Jugendparlament
- Kinderbeauftragte
- projektbezogene Beteiligungsformen

Hierzu lädt der Ausschuss Sport, Soziales und Kultur zu einer seiner nächsten Sitzungen einen Referenten oder eine Referentin von der „Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen“ ein.

Es wurde anschließend folgender Beschluss gefasst:

Der Antrag der FDP-Fraktion, erweitert um den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion wird beschlossen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

03/0044

Anfrage der FDP-Fraktion zu zusätzlichen Betreuungsmodulen bis 14 Uhr für alle Kindertagesstätten

1. Anfragen der FDP-Fraktion und Antworten der Verwaltung

1. Wann und wie wurden die Eltern über diese neue Buchungsoption informiert?

Antwort:

Durch öffentliche Bekanntmachung der Satzung und Auslegung in den Kitas.

2. Wie viele Kinder wechselten seither von einem Ganztagsplatz auf den erweiterten Halbtagsplatz bis 14 Uhr?

Antwort:

Es wechselten lediglich 1 Kind in Höchst und 1 Kind in der Waldsiedlung von einem Ganztagsplatz auf den erweiterten Halbtagsplatz. Dies aber auch nur, weil diese Kinder Zuschüsse vom Wetteraukreis erhalten und dieser die Gebühr und teilweise bis 14.00 Uhr übernimmt. Alle anderen Wechsel (7 Stück) erfolgten entweder von Halbtags auf 14 Uhr oder waren Neuanmeldungen.

3. Gab es durch diese Wechsel Anpassungen bei den Arbeitszeiten der Erzieherinnen und wenn ja, in welchem Ausmaß? Wenn nicht, werden für die Zukunft Anpassungen erwartet und wenn ja, in welchem Ausmaß?

Antwort:

Es gab durch diese Wechsel keine Anpassungen und es werden bei der geringen Anzahl auch keine Anpassungen erwartet.

4. Gibt es aktuell Wartelisten für Ganztagsplätze? Wenn ja, wie viele Kinder sind im Schnitt pro Monat davon betroffen?

Antwort:

Es gibt aktuell nur eine Warteliste von bereits in der Kita Lindheim betreuten Kindern (3 Kinder) zum Wechsel von anderen Modulen in den Ganztags, da dort die Anzahl der Esskinder auf 70 beschränkt ist.

5. Derzeit gibt es Wartelisten in Lindheim, wohingegen in der Waldsiedlung vermehrt Plätze unbesetzt bleiben. Wie kommt es zu dieser Verschiebung?

Antwort:

Die Kita Waldsiedlung ist aktuell aufgrund der verstärkten Nachfrage durch Flüchtlingsfamilien und weiteren Anmeldungen durch Zuzug oder aus anderen Ortsteilen in den letzten Wochen vollständig belegt.

6. Kann aktuell jedem Kind generell ein Platz angeboten werden? Wenn nicht, wie lange müssen Familien im Schnitt auf einen Platz warten?

Antwort:

Jedem Kind kann ein Platz angeboten werden.

7. Welche Zahlen erwartet die Verwaltung für die nächsten Jahre, auch im Hinblick auf den Zuzug junger Familien? Werden diesbezüglich unsere Kapazitäten in den Kitas in den nächsten Jahren ausreichen?

Antwort:

In den Kitas der Ortsteile mit vielen bereits bestehenden und geplanten neuen Baugebieten (insbesondere Lindheim) ist es fraglich, ob die dortigen Kapazitäten ausreichen. In der Kita Oberau könnte noch eine zusätzliche Gruppe eröffnet werden. Ebenfalls stehen zusätzliche Kapazitäten in Höchst zur Verfügung. Eventuell muss auch ein Neubau in Oberau in Betracht gezogen werden, wenn dort das Neubaugebiet „Oberau Süd Teil 3“ bebaut wird. Durch die Umnutzung der vorhandenen mobilen Wohnanlagen können ebenfalls bei Bedarf kurzfristig Plätze geschaffen werden.

8. Des Weiteren bitten wir um eine Aufstellung separat für jede Kita, wie viele Kinder auf welches Modul derzeit gebucht sind.

Antwort:

Siehe Auflistung im Anhang

Aufstellung der Kita-Kinder je Modul nach Kindergarten 25.05.2016

Kita Altenstadt

Modul	bis 12.30 Uhr	bis 14.00 Uhr	bis 16.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr	ab 7.00 Uhr*	mit 2 Mittagagen	mit 3 Mittagen
Anzahl Kinder	49	3	23	19	21	12

Kita Höchst

Modul	bis 12.30 Uhr	bis 14.00 Uhr	bis 16.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr	ab 7.00 Uhr*	mit 2 Mittagen	mit 3 Mittagen
Anzahl Kinder	20	0	22	22	8	7

Kita Lindheim

Modul	bis 12.30 Uhr	bis 14.00 Uhr	bis 16.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr	ab 7.00 Uhr*	mit 2 Mittagen	mit 3 Mittagen
Anzahl Kinder	37	2	42	38	17	10

Kita Oberau

Modul	bis 12.30 Uhr	bis 14.00 Uhr	bis 16.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr	ab 7.00 Uhr*	mit 2 Mittagen	mit 3 Mittagen
Anzahl Kinder	22	1	14	15	13	15

Kita Waldsiedlung

Modul	bis 12.30 Uhr	bis 14.00 Uhr	bis 16.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr	ab 7.00 Uhr*	mit 2 Mittagen	mit 3 Mittagen
Anzahl Kinder	31	3	28	18	5	6

* in anderen Modulen bereits mit Endzeitpunkt erfasst

03/0045 Anfragen aus der Gemeindevertretung

1. In der Abfallsatzung sind zwei Müllgefäße (120 l und 240 l) vorgegeben. Auf der Homepage der Gemeinde Altstadt unter Abfallinfo/Gebühren fehlt beim Biomüll jedoch die 240 l-Mülltonne. Es wird darum gebeten, dass diese fehlende Angabe auf der Homepage ergänzt.
2. Es sollte ein Flyer mit Infos zur Flüchtlingssituation erstellt und an alle Haushalte verteilt werden. Dies ist bislang noch nicht geschehen. Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass der Flyer aufgrund einer neuen Situation zurückgestellt wurde. Er war zu diesem Zeitpunkt sogar schon fertiggestellt. Aufgrund der neuen Entwicklung (aktuell keine Neuzuweisungen, Hauptaugenmerk liegt daher derzeit stärker in der Integration als in der Unterbringung) wird dieser derzeit überarbeitet.

3. Am Samstag, dem 09.07.2016 findet um 18.00 Uhr im Rahmen des Straßenfestes in Lindheim ein Theaterstück mit dem Titel „Tod aber glücklich“ statt. Schirmherr des Theaterstückes ist der Runde Tisch aus Lindheim. Es werden hier auch Spenden für die Flüchtlingshilfe in Lindheim gesammelt.
4. Es wurde nach dem Sachstand zur Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes angefragt.

Bürgermeister Syguda gab zur Auskunft, dass die Mitglieder des Arbeitskreises, welche sich mit der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes befassen werden durch die Fraktionen benannt wurden. Der Arbeitskreis wird sich noch im Juni das erste Mal zusammenfinden.
5. Es wurde angefragt, ab wann die mobilen Wohneinheiten in der Waldsiedlung bezogen werden.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass aktuell keine Infos darüber bekannt seien, da derzeitig Altstadt keine Neuzuweisungen von Flüchtlingen erhält. Aktuell werden jedoch angemietete Wohnungen aufgekündigt und die Flüchtlinge aus diesen Wohnungen in die gemeindeeigenen Unterkünfte untergebracht.
6. Hinsichtlich eines Berichtes zur Schnakenplage in den Nidderauen um Altstadt in der Hessenschau am 03.06.2016 wurde angefragt, ob hier besondere Vorkommnisse zu verzeichnen wären.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass aktuell keine Probleme hinsichtlich der Schnakenentwicklung bekannt seien. Die Schnakenbekämpfungsmaßnahme war geplant und wurde nun aufgrund der aktuellen Wetterlage umgesetzt.
7. Es wurde darauf hingewiesen, dass am 13.06.2016 eine Veranstaltung zum Klimaschutz in den Räumlichkeiten der Altenstadthalle stattfinden wird. Beginn ist um 19.30 Uhr.
8. Es wurde angeregt, dass die Beantwortung der Anfragen der Fraktionen für die Gemeindevertretung zukünftig wieder an alle Mitglieder der Gemeindevertretung versendet wird.
9. Vorsitzender Seitz teilte mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 01.07.2016 um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle stattfinden wird.

Jürgen Seitz beendete daraufhin den öffentlichen Sitzungsteil um 21.24 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil:

Vorsitzender Seitz eröffnete den nicht öffentlichen Sitzungsteil der heutigen Gemeindevertretersitzung um 21.25 Uhr.

03/0046 Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Herrn Erwin Kötter wird die Bezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ verliehen.
2. Herrn Wilhelm Fritzges wird die Bezeichnung „Ehrenortsvorsteher“ verliehen.
3. Herrn Knut Fritzges wird die Bezeichnung „Ehrenmitglied des Ortsbeirates“ verliehen.
4. Herrn Franz Ross wird die Bezeichnung „Ehrenortsvorsteher“ verliehen.
5. Herrn Franz Günter Dörrschuck wird die Bezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ verliehen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ende der Sitzung: 21.29 Uhr

63674 Altstadt, den 06. Juni 2016



-Imhof-
Schriftführer

-Seitz-
Vorsitzender der
Gemeindevertretung